



Abb. 1 Die 3. Staffel des FFZ-Programms beim Auftakt-Workshop am 26.09.2014 in Heidelberg.

Dritte Staffel der „Forscher für die Zukunft“ gestartet!

Zum 3. Mal führt die Deutsche Röntgen-gesellschaft (DRG) das Programm „Forscher für die Zukunft“ (FFZ) durch. Das von den Lehrstuhlinhabern für Radiologie zusammen mit der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie initiierte Programm dient der Förderung des herausragenden wissenschaftlichen Nachwuchses in der Radiologie.

Den Auftakt der Staffel 2014/15 bildete ein Workshop zum Thema „Translationale Forschung in der Radiologie: Brücke von der Grundlagenforschung zur klinischen Anwendung“, der vom 24.–26.09.2014 am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg stattfand und von Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. Heinz-Peter Schlemmer geleitet wurde. Das breit gefä-

cherte Programm reichte von klinischen Studien über innovative bildgebende Verfahren bis zu den Erwartungen, die die medizintechnische Industrie an die akademische Forschung hat.

„Wir wollen die klinische Forschung in der Radiologie stärken, die multizentrische Zusammenarbeit fördern und eine eigene radiologische Forschungskultur schaffen“, fasst der Vorsitzende der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie, Prof. Dr. med. Michael Uder, die Ziele des Programms zusammen.

Die nächsten FFZ-Workshops

▼
05./06.02.2015 in Düsseldorf (Leitung: Prof. Dr. med. Gerald Antoch) und
19./20.03.2015 in Lübeck (Leitung: Prof. Dr. med. Jörg Barkhausen).



Abb. 2 Der Leiter des Workshops, Prof. Dr. Heinz-Peter Schlemmer.



Abb. 3 Der Akademie-Vorsitzende Prof. Dr. Michael Uder begrüßt die Teilnehmer.



Abb. 4 Dr. Johannes Boos (Düsseldorf) bei der Vorstellungsrunde.



Abb. 5 V.l.n.r.: Dr. Stefan Lohwasser (Berlin), Prof. Dr. Heinz-Peter Schlemmer (Heidelberg), Prof. Dr. Jörg Barkhausen (Lübeck), Prof. Dr. Gerald Antoch (Düsseldorf).



Abb. 6 Dritte Staffel des FFZ beim Auftakt in Heidelberg.